

5. Liturgische Fragen im Bereich  
jüdischer Friedhöfe

Rabbiner Yitzhak Hoenig,  
Mönchengladbach

6. Liturgie aus Sicht eines nichtorthodoxen  
Militärrabbiners

Rabbiner Konstantin Pal, Militärrabbinat,  
Außenstelle München

13.00 Uhr **Mittagessen**

mit anschließendem Birkat HaMason

14.00 Uhr **Workshops II**

1. Melodien für den Alltag, Schabbat und  
weitere Feiertage

Militärbundesrabbiner Zsolt Balla

2. Praktische Aufgaben der Gabba'im

Rabbiner Avichai Apel

3. Umgang mit Kultgegenständen

Rabbiner Elischa Mendel Portnoy,  
Jüdische Gemeinde zu Halle und  
Jüdische Gemeinde zu Dessau

4. Der Blick von außen: Anfragen an die jüdi-  
sche Liturgie aus christlicher Perspektive

Prof. Dr. Thomas Elßner,  
Katholisches Militärbischofsamt, Berlin

5. Liturgische Fragen im Bereich  
jüdischer Friedhöfe

Rabbiner Yitzhak Hoenig,  
Mönchengladbach

6. Liturgie aus Sicht eines nichtorthodoxen  
Militärrabbiners

Rabbiner Konstantin Pal, Militärrabbinat,  
Außenstelle München

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Lebenszyklus: Beerdigungen und Gedenken**

Militärbundesrabbiner Zsolt Balla

18:30 Uhr **Abendessen**

19.45 Uhr **Mincha/Maariw** mit Funktionsübernahme,  
unter Anleitung der lokalen Gabbaim

**Freitag, den 8. Juli 2022**

07.15 Uhr **Schacharit**

08.00 Uhr **Frühstück** im Sohar's

09.00 Uhr **Interreligiöse Fragestellungen  
in Bereich der Liturgie**

Rabbiner Jehoshua Ahrens,  
Center for Jewish-Christian Understanding and  
Cooperation

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr Angebot: **Prüfung über die Lehrgangsinhalte**

12.30 Uhr **Evaluation und Abschlussgespräch**

13.00 Uhr **Mittagessen**

**Abreise**



**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**

Dipl. Päd. Sabena Donath  
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel  
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus  
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:  
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50  
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de  
www.zentralratderjuden.de

Foto: Kantorbuch Lecha Dodi) aus der Börneplatz-Synagoge  
Frankfurt 1920, handgeschrieben und illustriert von Elimelech Beer  
(Sofer der Gemeinde), Foto: Ursula Seitz 2015



**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**



**BILDUNG 2022 | השפ"ב**

**RABBINERSEMINAR**

**4. BIS 8. JULI 2022  
FRANKFURT AM MAIN**

## BE'ESRAT HA SCHEM

### JÜDISCHE LITURGIE, GEBET UND G'TTESDIENST

Seminar für Militärrabbiner, Militärrabbinerinnen  
Rabbinatshelfer, Rabbinatshelferinnen  
Mitwirkende am G'ttesdienst in Jüdischen Gemeinden

#### Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

4. bis 8. Juli 2022

„Tefila, Tschuwa weZedaka“ – Gebet, Rückkehr und Wohltätigkeit oder das Schaffen von Gerechtigkeit – Das sind die zentralen Handlungen, die nach der Liturgie der Tage der Umkehr es uns Jüdinnen und Juden insbesondere zwischen Neujahr und dem Versöhnungstag ermöglichen, wieder eine Beziehung zu G'tt herzustellen und Vergebung zu erlangen. Im Morgengebet sagen wir, dass die Aufmerksamkeit beim Gebet Früchte nicht nur in dieser, sondern auch in der künftigen Welt trägt. Angesichts dieser großen Bedeutung des Gebets ist es ein besonderes Verdienst, sich daran aktiv zu beteiligen und sicherzustellen, dass vor allen Dingen das Gebet mit einem Minjan, also dem Quorum von mindestens zehn Personen, durchgeführt wird. Aber was ist eigentlich die Bedeutung der verschiedenen Abschnitte des Morgen-, Mittags- und Abendgebets? Was ist zwingend für ein vollgültiges Gebet in einer Gemeinde erforderlich, was ist entbehrlich? Worin bestehen konkret die Unterschiede zwischen den Gebetstraditionen der unterschiedlichen Strömungen im Judentum in der Praxis, und was sind die Gründe hierfür? Gibt es Möglichkeiten für ein multireligiöses Gebet? Wo bestehen hier die Grenzen?

Auf diese Fragen soll das Seminar „Jüdische Liturgie, Gebet und G'ttesdienst“ eine Antwort geben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung des Gelernten, insbesondere unter den besonders herausfordernden Bedingungen im Rahmen der Jüdischen Militäraseelsorge in der Bundeswehr. Die Veranstaltung richtet sich deshalb speziell an Militärrabbiner und Militärrabbinerinnen und Rabbinatshelfer und Rabbinatshelferinnen des Militärrabbinats sowie Personen, die diese Tätigkeit anstreben. Am Ende des Seminars kann eine Prüfung zum Erwerb des Zertifikats „Jüdische Liturgie“ abgelegt werden.

## PROGRAMM

### Sonntag, den 3. Juli 2022

#### Anreise

### Montag, den 4. Juli 2022

07.15 Uhr **Schacharit**

08.00 Uhr **Frühstück** im Sohar's

09.30 Uhr **Begrüßung und Einstimmung auf die Veranstaltung**  
Rabbiner Zsolt Balla, Militärbundesrabbiner, Leipzig  
Dr. Günzel, Leiterin des Militärrabbinats, Berlin  
Prof. Dr. Kiesel,  
Zentralrat der Juden in Deutschland

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr **Einführung in das jüdische Gebet**  
Rabbiner Daniel Fabian,  
Landesverband Jüdischer Gemeinden  
Sachsen-Anhalt, Berlin

13.00 Uhr **Mittagessen**  
mit anschließendem Birkat haMason

14.30 Uhr **Liturgie und Raum. Die Bedeutung der Synagogenarchitektur**  
Dr. Cornelia Berger-Dittscheid, Kunsthistorikerin,  
Augustana-Hochschule, Neuendettelsau

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Grundstrukturen der jüdischen Liturgie (I)**  
Rabbiner Daniel Fabian

18:30 Uhr **Abendessen**

19.45 Uhr **Mincha/Maariw**

20.00 Uhr **Vorstellung der Teilnehmenden und Austausch über Hintergrund und Erwartungen**

### Dienstag, den 5. Juli 2022

07.15 Uhr **Schacharit**

08.00 Uhr **Frühstück** im Sohar's

09.00 Uhr **Grundstrukturen der jüdischen Liturgie (II)**  
Rabbiner Daniel Fabian

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Geschichte der Jüdischen Gemeinde Frankfurt**  
Prof. Dr. Salomon Korn,  
Vorsitzender des Vorstands der Jüdischen  
Gemeinde Frankfurt am Main

12.30 Uhr **Mittagessen**  
mit anschließendem Birkat haMason

15.00 Uhr **Vorbereitung und Ablauf des jüdischen G'ttesdienstes (I)**  
Militärbundesrabbiner Zsolt Balla

16.30 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr **Vorbereitung und Ablauf des jüdischen G'ttesdienstes (II)**  
Militärbundesrabbiner Zsolt Balla

18:30 Uhr **Abendessen**

19.45 Uhr **Mincha/Maariw** mit Funktionsübernahme,  
unter Anleitung der lokalen Gabbaim

### Mittwoch, den 6. Juli 2022

07.15 Uhr **Schacharit**

08.00 Uhr **Frühstück** im Sohar's

09.00 Uhr **Gestaltung des Gebets: Möglichkeiten und Grenzen**  
Rabbiner Avichai Apel,  
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Unterschiede zwischen der orthodoxen und nicht-orthodoxen Liturgie**  
Dr. Annette Böckler,  
Lehrstuhl für Judaistik, Universität Mainz

12.30 Uhr **Mittagessen**  
mit anschließendem Birkat HaMason

15.00 Uhr **Die nicht-orthodoxe Liturgie in der Praxis**  
Chasan Daniel Kempin, Egalitärer Minjan,  
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

16.30 Uhr **Kaffeepause**

18:30 Uhr **Abendessen**

19.45 Uhr **Mincha/Maariw** mit Funktionsübernahme,  
unter Anleitung der lokalen Gabbaim

### Donnerstag, den 7. Juli 2022

07.15 Uhr **Schacharit**

08.00 Uhr **Frühstück** im Sohar's

09.00 Uhr **Frauen und die jüdische Liturgie im traditionellen Judentum**  
Sara Soussan,  
Jüdisches Museum Frankfurt am Main

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Workshops I**

1. **Melodien für den Alltag, Schabbat und weitere Feiertage**  
Militärbundesrabbiner Zsolt Balla
2. **Praktische Aufgaben der Gabbai'im**  
Rabbiner Avichai Apel
3. **Umgang mit Kultgegenständen**  
Rabbiner Elischa Mendel Portnoy,  
Jüdische Gemeinde zu Halle und  
Jüdische Gemeinde zu Dessau
4. **Der Blick von außen: Anfragen an die jüdische Liturgie aus christlicher Perspektive**  
Prof. Dr. Thomas Elßner,  
Katholisches Militärbischofsamt, Berlin